



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

N.II. Memorial an den Præäsident Erskein, solche Restitution betreffend.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649. Gnaden mich unterthänigst empfehlend. Datum Wertheim, den 9. April. An-
Julius. no 1649.

1649.
Julius.

Friedrich Ludwig, Graf zu Lö-
wenstein-Wertheim

An Herrn Pfalz - Graf
Carl Gustav ꝛ.

N. II.

Memorial des Gräfflich-Wertheimischen Abgeordneten an den Präsi-
dent Erckein, die Wertheimische Restitution betreffend.

Hoch-Edler, Gestrenger, Gnädiger Herr ꝛ.

N. II.
Memoriale
an Erckein,
die Werthei-
mische Resti-
tution betref-
fend.

Ew. Excellenz ist aus dem Instrumento Pacis bekannt, was gestalt Herr
Friedrich Ludwig, Graf zu Löwenstein-Wertheim ꝛ. völlig wieder in die Helffte sei-
ner Grafschaft Wertheim in Geist- und Weltlichen Sachen restituiert werden sollen,
massen dann nach erfolgtem Friedens-Schluss die Herren Ausschreibende Fürsten die-
ses Fränkischen Crayes Ihre Gräffliche Gnaden den 5. Novembr. alsobald um die
Execution ersucht, Dieselbe auch sich des Wercks durch Erinnerung und Bedrohun-
gen gegen Herrn Ferdinand Carln, Grafen zu Löwenstein-Wertheim ꝛ. gleich an-
fangs unterzoogen haben. Nachdem aber bey der Römischen Kayserlichen Majestät
Ihrer Fürstlichen Fürstlichen Gnaden, wie auch meinem Gnädigen Grafen und
Herrn ganz unwissend, Hohermeldter Herr Graf Ferdinand Carl dem Instrumento
Pacis zu entgegen, eine extraordinair-Kayserliche Commission auf Ihre Chur- und
Fürstliche Fürstliche Gnaden Gnaden zu Maynz und Hessen-Darmstadt erpracticiret,
Dieselbe auch durch Dero subdelegirte Herren Commissarien solche den 4. Maji st.
n. werckstellig gemacht, und sich dabey befunden, daß Herr Graf Ferdinand Carl mei-
nem Gnädigen Grafen und Herrn nicht die Helffte, sondern allein einen vierden Theil
an der Grafschaft restituiren, und den andern in Annis 1655. und 36. ererbten vier-
ten Theil darum zurück halten, und nicht restituiren will, alldieweil Ihre Fürstliche
Gnaden Ihrer Glorwürdigsten Königlich Majestät und der Cron Schweden gedie-
net, und mit Deroselben im Bund gestanden, und dannhero incapax und inhabi-
lis ad Successionem gewesen wären. Als lassen Ew. Excellenz Ihre Gräffliche
Gnaden dienstlich ersuchen, weil durch solche ludificationes das Instrumentum Pa-
cis und darinnen enthaltene Universal-Amnestia endlich gar durchbüchert wird, es
wollen von wegen Ihrer Königlich Majestät in Schweden Ew. Excellenz geruhen,
solche Erinnerung und anderweitige Beförderung einzuwenden, damit noch ante Ex-
autorationem Militiæ & Evacuationem Locorum, (dahin Herr Graf Ferdinand
Carl die schuldige Restitution aufzuziehen, und Herrn Graf Friedrich Ludwig alsdann
alles noch schwehret zu machen trachtet,) nicht allein wider Herrn Graf Ferdinand Carln
wegen schuldiger Restitution der halben Grafschaft Wertheim, in Ecclesiasticis & Po-
liticis, wie solches Anno 1618. und 1624. gewesen, oder seyn sollen, auf das schleu-
nigste, auch sub pena fractæ Pacis executive verfahren, sondern auch zu gleich-
mäßigem Ende Ihre Churfürstliche Gnaden zu Maynz, wegen Restitution deren in
Anno 1628. und 1629. de facto occupirten dreyen Drumbachischen Ddiffer, und
Earthaus Grunau beweglich erinnert werden mögen. Ew. Excellenz zu gnädi-
ger Willfahung und beharrenden Gracien mich gehorsamlich befehlend. Nürnberg,
den 26. May. Anno 1649.

Ew. Excellenz

Dienst-gehorsamer

Michael Meyer, Fürstl. Löwenstein-
Wertheimischer Abgeordneter.
Wolff.

1649 Julius.	1 Wolffgang,	2 Friedrich,	3 Ludovicus,	4 Albertus.	1649 Julius.
	 Wolffgang,		 Christoph Ludwig, Ludwig, Wolffgang Ernst.	 Johann Dietrich.	
	 Georg Ludwig, Johann Casimir.		 Friedrich Ludwig.	 Ferdinand Carl	

N. III.

Memorial, die Wertheimische Restitutions-Sache nicht von dem Convent zu ziehen.

N. III.
Memoriale
die Wertheimische Restitutions-Sache nicht von dem Convent zu ziehen.

Ich werde in dieser Stunde vertraulich berichtet, was gestalt bey heutigen Tages von Chur-Fürsten und Ständen per Majora in puncto Amnestiae & Gravaminum gehaltenen Re- und Correlation geschlossen worden, daß die noch unexequierte Sachen allhier durch gewisse Deputirte in Consultation gezogen, und nach Inhalt des Instrumenti Pacis, als Sanctionis pragmaticae stricte und schleunig zur Expedition befördert werden sollen, dabey dann absonderlich die Condition angehängt: „Daß diejenige Sachen, darinne Ihre Kayserliche Majestät bereits eine Commission erkannt, und von den Herren Commissariis oder Dero Subdelegirten acceptirt, in dieser Deputation nicht gezogen, sondern bey Allerhöchst gedacht Ihrer Kayserlichen Majestät allergnädigster Disposition und der Herrn Commissarien Handlung, gelassen werden sollen.

Demnach aber hierinne dem Hochwohlgebohrnen Herrn, Herrn Friedrich Ludwig, Grafen zu Löwenstein-Wertheim, meinem Gnädigen Grafen und Herrn, sonderbahr präjudicirt, und allerdings von den allhiefigen Tractaten besorglich auf das langwierige Pecicorium gewiesen, und also noch ferner von dem Ihrigen contra mentem & verba Instrumenti Pacis abgehalten würden, siitemahl bey vorgehabter Kayserlichen Commission nicht allein nichts fruchtbarliches verrichtet, sondern auch unndthige Kosten verursacht, und in die 3. Wochen vergeblich zugebracht worden; Als habe Ew. Excellenz ich ganz gehorsamlich bitten wollen, Ihre begeben zu lassen, an vorständigen Orten ohnbeschwehrt zu erinnern, damit diese Condition nicht auf meinen Gnädigen Grafen und Herrn extendiret, sondern Dero gerechte billige Sache allhier zu schleunigster Expedition gezogen werden möge. Ew. Excellenz zu gnädiger Willfahung und beharrenden Gracien mich gehorsamlich befehlend. Nürnberg, den 13. Junii Anno 1649.

Ew. Excellenz

Gehorsamer

Michael Meyer, Fürstl. Löwenstein-Wertheimischer Abgeordneter

N. IV.

Schreiben von dem Convent an Chur-Maynz und Hessen-Darmstadt, die Restitution der halben Graffschaft Wertheim betreffend.

N. IV.
Schreiben des Convents an Chur-Maynz und Hessen-Darmstadt, die Wertheimische Restitution betreffend.

Hochwürdigst. auch Durchlauchtig. Hochgebohrner Chur- und Fürstl. Gnädigst. und Gnädige Herren.

Es ist in dem, durch die zur Zeit allhier anwesende des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände Räte, Botschafften und Gesandte, der jüngst gemachten Veranlassung gemäß, vorgenommenen Restitutions-Werck ex capite Amnestiae